Fach Geographie – Klasse 7 (72 Std.: 54 + 18)

Klimazonen der Erde 20 Std. (17 + 3)			
Prozessbezogene Kompetenzen	**Inhaltsbezogene Kompetenzen**	**Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht**	**Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise** ***Schulcurriculum***
Die Schülerinnen und Schüler können		**Basisbegriffe:** Beleuchtungszone, Temperaturzone, Äquator, Wendekreis, Polarkreis, Polartag, Polarnacht, Jahreszeiten, Schrägstellung der Erdachse, Arktis, Antarktis, Wetter, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, Hochdruckgebiet, Westwindzone, Wind, Tiefdruckgebiet, Jahreszeitenklima, Orkan, tropischer Mittagsregen, Tageszeitenklima, ITC, subtropisch-randtropische Hochdruckzone, Zenitalregen, Passatkreislauf, Passat, Regenzeit, Trockenzeit, arid, humid, Klimadiagramm, Vegetationszone, Klimazone **Möglicher Unterrichtsgang:** • Beleuchtungszonen der Erde/ thermische Klimazone (3) • Polarräume im Überblick (3) • Westwindzone (4) • Wetterextrem Orkan (2) • Tropen im Überblick (6) • Vegetations- und Klimazonen im Überblick (2)	*Vertiefung*
1 (4): Orientierungsraster differenziert entwickeln 2 (1): Strukturen/ Prozesse herausarbeiten, analysieren, charakterisieren 4 (1): lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern 5 (2,3): Diagramm problem-, sach-, zielgemäß kritisch analysieren; Versuche, z.B. Entstehung Jahreszeiten am Globus;	Typische Merkmale der Klimazonen der Erde als Ergebnis der solaren Einstrahlung erläutern Ein ausgewähltes Wetterextrem sowie daraus resultierende Bedrohungen darstellen Typische Wetterabläufe der immer feuchten Tropen im Vergleich zu Mitteleuropa beschreiben Die tropische Zirkulation erklären Den Zusammenhang zwischen Klima und natürlicher Vegetation im globalen Überblick erklären		

Raumanalyse: Sahara und Sahel ODER Amazonien

12 Std. (10 + 2)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise ***Schulcurriculum***
Die Schülerinnen und Schüler können		**Basisbegriffe:** Verwitterung, Abtragung, Transport, Ablagerung, <u>je nach Thema</u>: Wüste, Sahelzone, Savanne, Oase, Nomadismus, Ackerbau, Desertifikation, Schutzmaßnahmen, Nachhaltigkeit; <u>oder:</u> Tropischer Regenwald, Stockwerkbau, Bodenfruchtbarkeit, Nährstoffkreislauf, Bodenerosion, Wanderfeldbau, Plantagenwirtschaft, indigene Bevölkerung, Schutzmaßnahmen, Nachhaltigkeit **Möglicher Unterrichtsgang:** <u>Vorschlag für Wahlregion Sahara und Sahel:</u> • Einführung Raumanalyse (2) • Gesichter der Wüste (2) • Leben in der Wüste und in der Sahelzone (4) • Verwundbarkeit der Sahelzone (2) • Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung der Wüste (2)	*Vertiefung*
1 (1): in topographische Raster einordnen 2 (1): Strukturen/ Prozesse herausarbeiten, analysieren, charakterisieren 3 (2): eigene Bewertungskriterien nennen 4 (1): lösungsorientierte, nachhaltige, Handlungsmöglichkeiten erläutern 5 (1): fragengeleitete Raumanalyse durchführen 5 (3): Versuche, z.B. zu Verwitterung/ Abtragung/ Transport und Ablagerung	Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel aus den Tropen **oder** den Trockenräumen erklären Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel aus den Tropen **oder** den Trockenräumen darstellen		

Klimawandel

8 Std. (7 + 1)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise ***Schulcurriculum***
Die Schülerinnen und Schüler können		**Basisbegriffe:** Atmosphäre, Natürlicher Treibhauseffekt, anthropogener Treibhauseffekt, Kohlenstoffdioxid, Emission, Arktis, Antarktis, Meereis, Inlandeis, Permafrost, Klimawandel, Temperaturanstieg, Meeresspiegelanstieg, Überschwemmungen, Dürre, Temperaturanstieg, Treibhausgas, Kohlenstoffdioxid; **Möglicher Unterrichtsgang:** • Ursachen des Klimawandels (2) • Globale Auswirkungen des KW (2) • Auswirkungen des KW in den Polarräumen (2) • Maßnahmen gegen die Erderwärmung (2)	*Klimawandel in Baden-Württemberg*
1 (3): Sachverhalte in Mensch-Umwelt-System einordnen 2 (2): systemische Zusammenhänge darstellen, resultierende Entwicklungen erörtern 4 (1,2,3): lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern, eigene Handlungsmöglichkeiten gemäß nachhaltiger Lösungsansätze gestalten, auf Grundlage inhaltlicher Auseinandersetzung individuelle Bereitschaft zum Handeln überprüfen 5 (3): Versuche, z.B. zu Treibhauseffekt	Den natürlichen und den anthropogen verstärkten Treibhauseffekt in Grundzügen darstellen Auswirkungen des Klimawandels in den Polarräumen darstellen Globale Auswirkungen des Klimawandels im Überblick erläutern Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen als zentrale Maßnahmen gegen die Erderwärmung darstellen		

Herausforderungen in der „Einen Welt“

18 Std. (16 + 2)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise *Schulcurriculum*
Die Schülerinnen und Schüler können		**Basisbegriffe:** Bevölkerungswachstum, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Streberate, Wachstumsrate, Disparität, Human Development Index, Migration, Flucht, Migrationsursachen, Menschenrechte, Umweltflucht, Land-Stadt-Wanderung, Armutsviertel, Verstädterung, Megacity, Push- und Pull-Faktoren, Infrastruktur, Flächenbedarf, Umweltbelastung, Entwicklungszusammenarbeit, nachhaltige Entwicklung, Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit/ Sustainable Development Goals **Möglicher Unterrichtsgang:** • Verteilung und Wachstum der Weltbevölkerung (4) • Welt von Unterschieden geprägt (3) • Menschen verlassen ihre Heimat (3) • Welt wird zur Stadt (1) • Beispiel einer Megacity (3) • Welt ein Stück besser machen (2)	*Beispiel Tansania (2)*
1 (2,3,4): Sachverhalte raum-zeitlich einordnen, Sachverhalte in Mensch-Umwelt-System einordnen, Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln 2 (2): Systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern 3 (3): Kontroverse Standpunkte und Meinungen mehr-perspektivisch darstellen 4 (3): Auf der Grundlage inhaltlicher Auseinander-setzung ihre individuelle Bereitschaft zum Handeln überprüfen 5 (5,6): Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren, Informationen mithilfe eines GIS darstellen, z.B. Bevölkerungsdiagramme	Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung darstellen Disparitäten in der Einen Welt am Beispiel von Ernährung, Gesundheit, Bildung **oder** Einkommen analysieren Wirtschaftliche, politische, religiöse **oder** ökologische Ursachen und Folgen der Migration an einem Raumbeispiel darstellen Das weltweite Phänomen der Verstädterung darstellen Ursachen und Folgen der Verstädterung darstellen Ein (Schul-)Projekt der Entwicklungszusammenarbeit hinsichtlich der Verbesserung der Lebensverhältnisse anhand ausgewählter nachhaltiger Entwicklungsziele (SDG) beurteilen		

Globalisierung

6 Std. (4 + 2)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise ***Schulcurriculum***
Die Schülerinnen und Schüler können		**Basisbegriffe:** Globale Warenströme, Welthandelsgut, Konsument, Globalisierung, nachhaltige Produktion, Fairer Handel **Möglicher Unterrichtsgang:** • Smartphone: Ein globales Produkt (2) • Globalisierung (2) • Konsum – fair gedacht? (2)	*Beispiel Handy* Kooperation mit Seminarkurs „Wirtschaft – Profit und Verantwortung“
3 (1): Relevante Beurteilungskriterien erläutern 4 (2,3): Eigene Handlungs-möglichkeiten gemäß nachhaltiger Lösungsansätze gestalten, auf der Grundlage inhaltlicher Auseinander-setzung ihre individuelle Bereitschaft zum Handeln überprüfen 5 (2): Informationsmaterialien in analoger und digitaler Form problem-, sach- und zielgemäß kritisch analysieren	Produktion und den Handel eines Welthandelsgut hinsichtlich der Raumwirksamkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit darstellen und die eigene Position als Konsument überprüfen		

Puffer für Unterrichtsentfall und Tests: 8 Std. (0 + 8)